



Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 11017 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Pascal Meiser
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Anette Kramme

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
Postanschrift: 11017 Berlin

Tel. +49 30 18 527-2660

Fax +49 30 18 527-2664

buero.kramme@bmas.bund.de

Berlin, 22. Juni 2020

Schriftliche Frage im Juni 2020

Arbeitsnummer 190

Sehr geehrter Herr Kollege,

als Anlage übersende ich Ihnen die Antwort auf Ihre o. a. Frage.

Mit freundlichen Grüßen

Schriftliche Frage im Juni 2020

Arbeitsnummer 190

Frage Nr. 190:

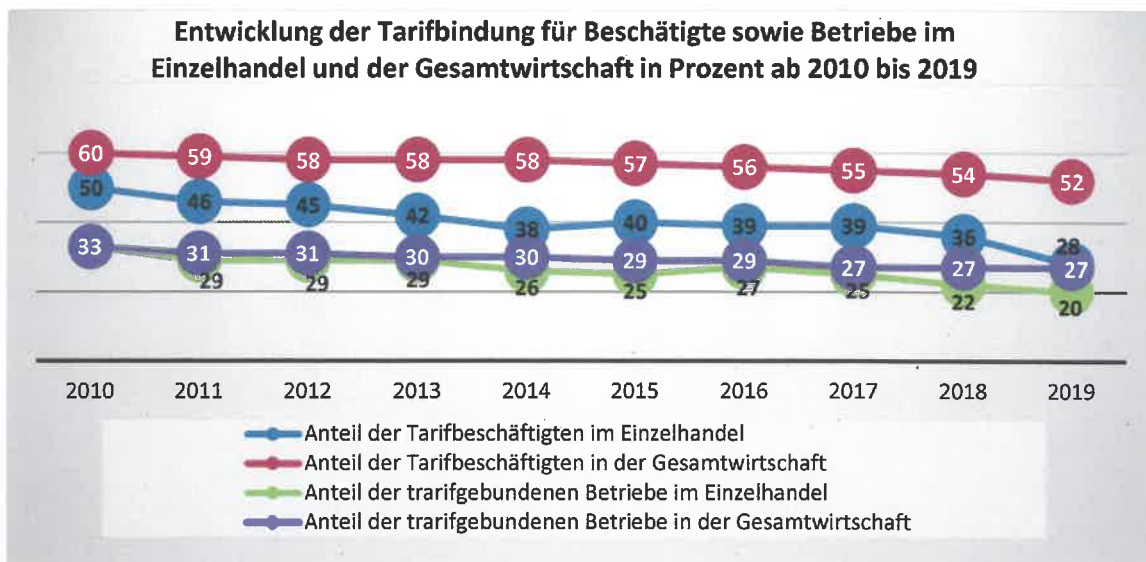
Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Tarifbindung im Einzelhandel im Vergleich zur Gesamtwirtschaft zwischen dem Jahr 2009 und dem Jahr 2019 entwickelt, und wie haben sich im gleichen Zeitraum die Stundenverdienste im Einzelhandel im Vergleich zur Gesamtwirtschaft entwickelt (bitte jeweils die Daten für das Jahr 2009 und das Jahr 2019 ausweisen; bei der Tarifbindung bitte jeweils sowohl den prozentualen Anteil der tarifgebundenen Betriebe sowie den prozentualen Anteil der Beschäftigten, die in einem tarifgebundenen Betrieb arbeiten, ausweisen; bei den Stundenverdiensten bitte jeweils zusätzlich differenzieren nach - tariflichen und nicht-tariflichen Stundenverdiensten auf der Basis der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ08-47))?

Antwort:

Ausgehend von den Daten des Betriebspanels des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit ist die unmittelbare Tarifbindung im Einzelhandel - wie auch in der Gesamtwirtschaft - seit Jahren rückläufig. Bezogen auf die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Einzelhandel waren 2019 bundesweit 28 Prozent in einem tarifgebundenen Unternehmen beschäftigt. In der Gesamtwirtschaft waren 2019 hingegen 52 Prozent der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in einem tarifgebundenen Unternehmen angestellt. Im Jahre 2010 waren es noch 50 Prozent der Beschäftigten im Einzelhandel bzw. 60 Prozent in der Gesamtwirtschaft. Diesbezügliche Daten liegen aufgrund geänderter Wirtschaftsklasseneinteilung erst ab dem Betriebspanel des Jahres 2010 vor.

Der Anteil tarifgebundener Betriebe ist über den entsprechenden Zeitraum im Einzelhandel von 33 Prozent auf 20 Prozent zurückgegangen. Im gleichen Zeitraum sank diese Tarifbindung im Bereich der Gesamtwirtschaft von 33 Prozent auf 27 Prozent.

Die nachfolgende Abbildung illustriert für den Zeitraum von 2010 bis 2019 die anteilige Entwicklung der Betriebe sowie der Beschäftigten die über Verbands- und Firmentarifverträgen kollektivrechtlich der Tarifbindung unterliegen.



Amtliche Daten zu Stundenverdiensten werden vom Statistischen Bundesamt auf Basis der Vierteljährlichen Verdiensterhebung zur Verfügung gestellt. Die durchschnittlichen Brutostundenverdienste voll- und teilzeitbeschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für die Jahre 2009 und 2019 differenziert nach dem Wirtschaftszweig und der Tarifbindung können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Durchschnittliche Brutostundenverdienst (ohne Sonderzahlungen) von voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Deutschland in den Jahren 2009 und 2019

Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich (Gesamtwirtschaft)

	in tarifgebundenen Betrieben	in nicht tarifgebundenen Betrieben
2009 - Vollzeit	20,21	17,81
2009 - Teilzeit	16,93	13,66
2019 - Vollzeit	25,25	21,00
2019 - Teilzeit	20,67	16,32

Einzelhandel

	in tarifgebundenen Betrieben	in nicht tarifgebundenen Betrieben
2009 - Vollzeit	15,51	14,27
2009 - Teilzeit	12,50	12,22
2019 - Vollzeit	21,14	16,92
2019 - Teilzeit	16,28	13,26

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2020